

Ein leichtfüßiger Koloss entsteht

HATZENBÜHL: Bildhauer Siegfried Keller schafft eine Skulptur für der ehemalige Schwesternhaus

Sie bringt rund 2,6 Tonnen auf die Waage, ist aber „voller Leichtigkeit und Lebensmut“: Das sagen Bildhauer Siegfried Keller und Architektin Doris Flügel über die Skulptur, die das ehemalige Schwesternhaus nach seiner Sanierung als „Kunst am Bau“ zieren soll.

„Das Schlechte soll man in Sand schreiben, das Gute aber in edlen Stein hauen.“ Ob dem Gemeinderat dieser alte Spruch bekannt war, als er den Auftrag für die „Kunst am Bau“ am Schwesternhaus vergab? Auf jeden Fall wird das 2,4 Meter hohe Kunstwerk, das der Bildhauer und Steinmetzmeister Siegfried Keller aus Harthausen im Auftrag des Rates anfertigt, zumindest aus pfälzischer Sicht aus einem edlen Stein sein, nämlich aus echtem, beigefarbenen Pfälzer Sandstein.

Der Gemeinde und der Architektin war es wichtig, ein Kunstwerk entstehen zu lassen, das für den Ortskern eine Bereicherung darstellt, gleichzeitig aber auch das ausdrückt, was im sanierten Schwesternhaus und seinen Nebengebäuden künftig geschieht: Für die Menschen, die dort leben und arbeiten soll es, so Flügel, „Abbild und Hoffnungsträger sein“ und ihnen zeigen, „dass der Mensch die Göttlichkeit empfängt, wenn er sich öffnet“.

Ursprünglich sollte die Skulptur ihren Platz im Gartenbereich finden. Dort wäre sie für die im Haus betreuten Senioren frei zugänglich gewesen. Allerdings wäre sie dort, eingeklemmt zwischen Haupt- und Nebengebäude nicht zur Geltung gekommen. Nun findet sie ihren Platz vor dem historischen Gebäude auf dem Gehweg der Luitpoldstraße. Aufgestellt wird das Kunstwerk voraussichtlich Ende des Jahres. Die Kosten belaufen sich auf rund zwei Prozent der Baukosten. Zu berücksichtigen ist dabei, dass in Deutschland der Bauherr öffentlicher Gebäude verpflichtet ist, eine gewisse Summe für Kunstwerke zu verwenden.

Der Schöpfer und Gestalter der Skulptur Siegfried Keller ist für seine Bildhauerischen Arbeiten weithin bekannt, weitere Werke sind in Harthausen selbst sowie in in Dannstadt-Schauernheim, Hanhofen, Hochdorf-Assenheim, Maxdorf, Otterstadt, Römerberg und Waldsee zu sehen. Aber auch für die Landesgartenschauen Rheinland-Pfalz in Kaiserslautern, Trier und Bingen hat er einige Skulpturen geschaffen. (wm)



Der Künstler und sein Werk: Siegfried Keller und die Skulptur, die Ende des Jahres aufgestellt werden soll.

FOTO: PRIVAT